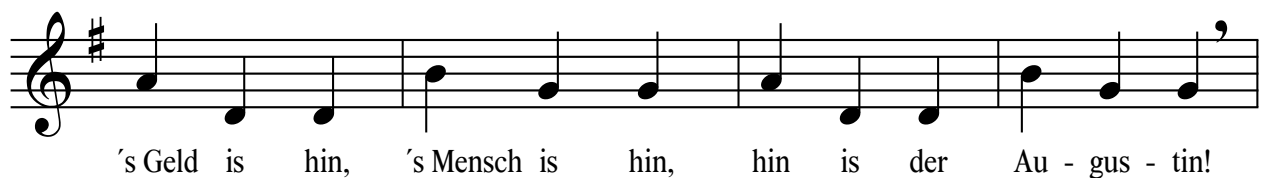


O du lieber Augustin



2. O du lieber Augustin, Augustin, Augustin,
o du lieber Augustin, alles ist hin!
Wollt no vom Geld nix sägn,
hätt i nur 's Mensch beim Krågn!
O du lieber Augustin, alles ist hin!

3. O du lieber Augustin, Augustin, Augustin,
o du lieber Augustin, alles ist weg.
Rock ist weg, Stock is weg,
Augustin liegt im Dreck!
O du lieber Augustin, alles ist weg!

Der Schriftsteller Moriz Bermann (1823-1895) publizierte den Text dieses verbreiteten Liedes in „Alt- und Neu-Wien“, Wien 1880, S. 932f. Die Melodie soll schon 1670 auf dem Kölner Karneval gesungen worden sein. Legendenhaft ist die Zuschreibung auf den wiener Spielmann Max Augustin (1643-1705). In Salzburg wird das Lied bis heute als Kehraus zu den „Drei Schleunigen“ gesungen.

Aus: Singen. Das goldene Liederbuch. Volkslieder in Niederösterreich.
Christian Brandstätter Verlag. Wien 2019. S. 240-241.